

Videos zu musikpädagogischen Lehr- und Lerninhalten für die Seminararbeit
Initiierung – Erstellung – Sammlung – Verfügbarmachung

Eine Initiative der Bundesfachgruppe Musikpädagogik

Die Bundesfachgruppe Musikpädagogik möchte alle an der Musiker:innenbildung beteiligten Kolleg:innen einladen, sich an einem Vernetzungsprojekt zu musikpädagogischen Vortragsvideos zu beteiligen!

Hintergrund:

Als im SoSe 2020 und im WiSe 2020/21, den beiden so genannten Corona-Semestern, Universitäten, Hochschulen und Fachseminare nach neuen Möglichkeiten der online-Lehre suchten, entstand auch in der Bundesfachgruppe Musikpädagogik eine Projektidee: Wäre es nicht eine schöne Kooperation, wenn zwischen den verschiedenen Standorten ein virtueller Austausch von Vortragsvideos für die erste und zweite Phase der Lehrer:innenbildung stattfinden könnte?

Denn es gibt zwar es zu einigen musikwissenschaftlichen oder musiktheoretischen Sachverhalten Lehr-/Lernvideos auf Youtube oder ähnlichen Plattformen – zu musikdidaktischen Themen aber bilden solche Videos eher die Ausnahmen. Also initiierte die BFG die Erstellung von Vortragsvideos und verlinkte ebenso bereits vorhandene Videos, so dass auf der Homepage der der Grundstein zu einem Vernetzungszentrum gelegt wurde.

Projektidee:

Musikpädagogische Themen der ersten und zweiten Phase mögen sich flächendeckend ähneln, z.B. *Geschichte und Konzeptionen der Musikpädagogik, Interkulturelle Musikpädagogik, der Aufbauende Musikunterricht, Musizieren mit Schulklassen, Digitalisierung, Theorien ästhetischer Erfahrung* und sehr viel anderes mehr. Manche:r von uns wird dazu bereits einen Vortrag vorbereitet, vielleicht sogar schon aufgezeichnet haben – manche würden es gerne tun, scheuen aber den Aufwand.

Daher hat die BFG eine Initiative zur Erstellung, Sammlung und Verfügbarmachung von Vortragsvideos zu musikpädagogischen Lehr- und Lerninhalten für die Seminararbeit gestartet. Natürlich macht die Erstellung eines solchen Videos viel Arbeit; aber viel Zeit wiederum wird gewonnen, wenn man auf die Videos von Kolleg:innen zurückgreifen kann! Und um wie viel lieber investiert man die Zeit in der Gewissheit, dass das Produkt nicht nur einmal, sondern mehrere Male zum Einsatz kommt. Denn die bisherigen „Klicks“ zeigen teilweise eine rege Nachfrage – die Vortragsvideos werden wahrgenommen und nachgefragt.

Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen, ein, zwei (oder noch mehr) Videos zu erstellen und auf der eigenen Homepage (oder dem eigenen Kanal) hochzuladen. Die BFG sammelt die Links auf ihrer Homepage (www.bfg-musikpaedagogik.de), bewirbt das Projekt, erinnert die Kolleg:innen und behält die Themen im Blick.

Das Projekt ist langfristig angelegt; im besten Falle erfährt es im Laufe vieler Jahre eine ständige Bereicherung und Veränderung und kann irgendwann selbst zur Quelle historischer musikpädagogischer Forschung werden.

Formate:

- Die Videos sollen in Kontexten von musikdidaktischen/-pädagogischen Seminaren und Vorlesungen in der ersten oder zweiten Phase der Lehrer:innenbildung eingesetzt werden; sie sollen diese Veranstaltungen nicht ersetzen. Daher sollten die Videos zwischen 15 und 30 Minuten lang sein; je nach Größe des präsentierten Themas sind Ausnahmen möglich.
- In der Regel wird im Video ein Vortrag präsentiert (unterstützt durch eine Visualisierung mittels PPP o.ä.). Denkbar ist auch ein Lehrtutorial, ohne dass Musikdidaktik in die Nähe einer Handwerkslehre gerät.
- Am Ende des Videos sollten Impulse zum vertieften Nachdenken, für die Diskussion im Seminar oder zum genaueren Nachlesen gegeben werden.

Rechtliches:

- Die Videos werden auf der „eigenen“ Homepage (oder anderen Plattformen) hochgeladen. Die Autor:innen klären und beachten hier in eigener Verantwortung sämtliche juristischen Vorgaben (Quellen, Zitate, Rechte). Die BFG kann keine rechtsverbindlichen Auskünfte geben. Auch übernimmt die BFG keinerlei rechtliche Haftung
- Die BFG präsentiert auf ihrer Homepage den Link zum Upload der Autor:innen in Verbindung mit einem kleinen Abstract zu Thema und Inhalt des Videos. Dies erfolgt in Rücksprache mit den Autor:innen.

Sichtung:

- Der Vorstand der BFG führt eine kritisch-konstruktive Sichtung durch, ob die Videos dem hier vorgestellten Konzept entsprechen – möglichst binnen drei Wochen nach der Einsendung: Sind allgemeine wissenschaftliche Standards der grundsätzlichen Überprüfbarkeit eingehalten? Ist der fachliche Anspruch gewährleistet? Wird deutlich, ob eine eigene Position oder der aktuelle Diskussionsstand dargestellt wird? Eine Rücksprache mit den Autor:innen (auch im Sinne kollegialer Beratung) ist möglich.

Sonstiges:

- Thematische Doppelungen stellen kein Problem dar, sondern eine Bereicherung im Diskurs.
- Erste Erfahrungen zeigen, dass das Format gewöhnungsbedürftig ist. Wer es gewohnt ist, einen Text vor der Publikation mehrfach zu überarbeiten, scheut vielleicht dieses etwas schnellere und vielleicht auch ungenauere Format. Daher soll ein Video kein Ersatz für ein genaues Lesen, eine vertiefte Auseinandersetzung darstellen; es folgt einer anderen Intention. Doch letztlich zeigen erste Erfahrungen auch, dass die inhaltliche Vorbereitung auf eine Seminarsitzung mittels Vortragsvideo von Studierenden dankbar angenommen wird und gut geeignet ist, tiefer gehende Reflexionen und Diskussionen anzuregen.

Für die BFG freuen sich über Einsendungen Dorothee Barth, Daniela Neuhaus, Thomas Busch